

1. Mai bundesweit - 8. Mai

75 Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Genossen,

die erst Anfang dieses Jahres "geborene" Revolutionäre Front hat nicht nur in München dazu beigetragen, dass der 1. Mai 2020 auf den Straßen und Plätzen als Kampftag der Arbeiterklasse stattfindet. Sondern in vielen Städten und dies trotz der Verbote und der Willkür des Staatsapparates. Die 1. Mai-Demonstrationen wurden vor allem durchgesetzt durch die praktische Auseinandersetzung auf der Straße.

Dazu der beigefügte Bilderbogen, erstellt von unserem Zentralen Rat, dessen Notwendigkeit sich wenige Tage nach seiner Bildung zwingend durch die Absage des 1. Mai durch den DGB-Bundesvorstand bestätigt hat.

Heute, am 8. Mai, jährt sich zum 75. Mal die Befreiung vom Hitlerfaschismus - ohne die es für die Arbeiter keine Zukunft gab und gibt. Und die der Revolution bedurfte und bedarf. Wir sind deswegen Teil der Internationalen Aktionseinheit "Revolution statt Krieg und Faschismus" mit Organisationen aus acht Ländern. Das Aktionsbüro "Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER" erinnert jedes Jahr an die Befreiung vom Hitlerfaschismus mit der Kunst und Kultur der revolutionären Arbeiterbewegung. 2006 mit Sowjetsoldaten und Veteranen der Anti-Hitler-Koalition in Berlin und Potsdam, mit Zügen von LKWs in der BRD sowie der annektierten DDR, in Tschechien und Polen und 2017 zum 100. Jahrestag der Oktoberrevolution, der Einleitung der Weltrevolution und zugleich Voraussetzung der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Dazu beigefügt der Aufruf "Jedes Jahr sei erinnert an die Befreiung vom Hitlerfaschismus".

"Die Zerstörung der Industrie durch die Monopole braucht unsere sofortige Antwort: Den politischen Streik. Der Raub der Staatskassen und des Volksvermögen durch die Milliardäre braucht unsere Antwort: Enteignet die Enteigner und stürzen wir die Regierung der Milliardäre – die Republik braucht den Streik der Arbeiterklasse. Das Werk unserer Arbeit, die von uns geschaffenen Fabriken, den durch unsere Hände geschaffenen Reichtum des Landes lassen wir nicht den Profiteuren, den Ausbeutern und Unterdrückern, die ihre Milliarden aus dem Elend, der Massenerwerbslosigkeit und der Vernichtung des Lebens beziehen: Nieder mit dem Lohnsystem und für ein Leben ohne Kapitalisten."

So beginnt unsere Plattform "ROTE FAHNEN SIEHT MAN BESSER", die Grundlage unseres Handelns ist. Bisher konnten wir sie nicht mit Euch diskutieren, das wollen wir nun nachholen. Dazu laden wir Euch alle zu unserem nächsten Treffen ein, wo wir auch wie bei den vorherigen Treffen berichten werden: *Was ist seit unserem letzten Treffen geschehen?* Wie ihr wisst: Ziemlich viel...

**Den Aufruf "Rote Fahnen sieht man besser" haben wir beigefügt.
Wer nun Interesse hat, neu zur Revolutionären Front dazu buzu kommen und zum nächsten Treffen eingeladen werden möchte, melde sich bitte bei uns.**

Mit kämpferischen Gruß

Hedwig Krimmer



<https://revolutionaere-front-muenchen.com/>

<https://www.facebook.com/RevoFro/>

wirwerdensiegen@mailbox.org

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für Informationen der Revolutionären Front München verwendet.

Wer aus dem Verteiler gelöscht werden will, sendet eine Nachricht an Hedwig.krimmer@t-online.de, die Daten werden dann umgehend gelöscht.